

HERZLICH WILLKOMMEN IM SKULPTURENPARK MIT KUNSTHALLE UND GALERIE

Besuchen Sie uns im *kulturforum* PAMPIN – einem kulturellen Highlight zwischen den Metropolen Hamburg und Berlin, gut erreichbar über die A24 – mit wechselnden Ausstellungen in der Kunsthalle und Galerie sowie dem viel gerühmten Skulpturenpark, der vor 15 Jahren gegründet wurde. Erleben Sie in einer reizvollen Landschaft am Rande der Ruhner Berge (einem beliebten Wandergebiet) im Ringdorf Pampin eine gelungene Symbiose von Kunst, Kultur und Natur. Der Park (etwa 8000 qm groß) bietet Ihnen einen breiten Querschnitt der heutigen drei-dimensionalen Kunst. Es erwarten Sie mehr als 100 Objekte von namhaften Künstler*innen aus dem In- und Ausland. Das durch Themenräume strukturierte Areal überzeugt durch Qualität, Relevanz und die Vielfalt der Materialien, Stile und Techniken. Sinnstiftende Themenräume setzen Impulse, überraschende Sichtachsen bieten immer wieder neue Eindrücke. Genießen Sie die Inspirationen für Auge, Geist und Seele, sie werden lange nachklingen und Sie über den Alltag entheben. Wie die vielen Einträge in unser Gästebuch ausweisen, werden Sie den ebenso entspannenden wie anregenden Besuch im *kulturforum* PAMPIN als Bereicherung erleben und Ihren Freunden und Bekannten davon erzählen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortrun Venth-Vogt | Wolfgang Vogt



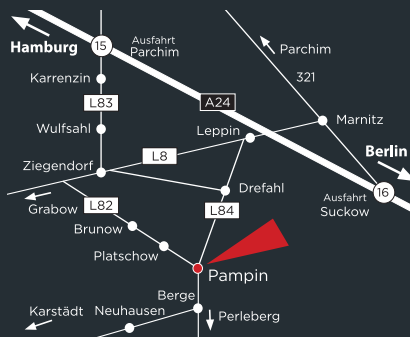
Öffnungszeiten:
Sa/So 11.00 - 18.00 Uhr
(und auf Anfrage)

kulturforum PAMPIN
Dorfring 15, 19372 Pampin

Mobil: 0171 1466099
0160 4985610

E-Mail: info@pampinerhof.de

www.pampinerhof.de



FEUER, Öl, Acryl, Collage auf Leinwand, 2014, 120x110

Ralf-Rainer Odenwald

STILLE ERREGUNG

Malerei

15. Mai bis 3. Juli 2022



6 PAMPINALE 2022
POSITIONEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST

STILLE ERREGUNG

Malerei von Ralf-Rainer Odenwald

In der lichtdurchfluteten *kunsthalle* PAMPIN – der ehemaligen Groß-Scheune – präsentiert Ralf-Rainer Odenwald szenische Malerei mit poetischer Aura. Odenwald, der an der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg studiert hat, u.a. unter Joseph Beuys, ist mit seinen Bildern am ‚Nabel der Zeit‘ – inhaltlich wie technisch. Er sucht seine Motive im Internet, vorwiegend bei Bloggerinnen in den Social Media. Dort bietet sich „ein gigantischer Fundus an Selbstentblößung – aber nicht nur – manchmal finden sich wertvolle Irrlichter unter den vielen Fotos (..) sie zeigen die Person im Zustand innerer Abwesenheit. Die Kamera wurde vergessen, die Selbstinszenierung unterbrochen, die Zielrichtung der Posen für Augenblicke verloren, so dass (..) sich das Erscheinungsbild für Momente ganz an sich selbst verliert und nach innen wendet.“ (R.-R. Odenwald, 2021) Die den virtuellen Darstellungen entnommenen Motive überträgt der Künstler auf Leinwand oder Collage auf Leinwand, verfremdet sie, akzentuiert die Stimmungen, Gefühle, geheimen Wünsche und Bedürfnisse. So entstehen neue, subtile, raffinierte zeitgeistige Zerr- und Spiegelbilder der EGO-Gesellschaft, zum Teil rätselhaft und nicht sofort zu entschlüsseln. Es sind „Bilder, die einen nicht mehr loslassen.“ (Dr. Michael Fuhr, Direktor des Städtischen Museums Flensburg)

Kurator*in:

Ortrun Venth-Vogt | Wolfgang Vogt

VITA

Geb. 1950 in Pforzheim
Goldschmiedelehre

1969 Fachhochschule für Gestaltung, Pforzheim
1970 – 76 Hochschule für bildende Künste, Hamburg
bei Hans Thiemann, Gotthard Graubner, Joseph Beuys

1986 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg
2011 Kulturpreis (Publikumspreis) der Stadt Meldorf

1989 – 94 + 2001 Lehraufträge für Malerei an den
Fachhochschulen für Gestaltung in Darmstadt und
Hamburg

1995 + 1998 + 2008 Gastprofessor für Malerei
an der Sommerakademie PENTIMENT, FHG Hamburg

1994 Filmportrait des NDR Fernsehen:
„Eigentlich bin ich ein Gärtner“ 45 Min.

+

Filmportrait des NDR Fernsehen:
„UNTERSTRÖMUNG“ 15 Min. in der Reihe:
„Kunststreifzüge“

Zahlreiche Arbeiten befinden sich in öffentlichen und
privaten Sammlungen im In – und Ausland.

MY GIRL, Öl, Acryl, Collage auf Leinwand, 2010, 110x180

